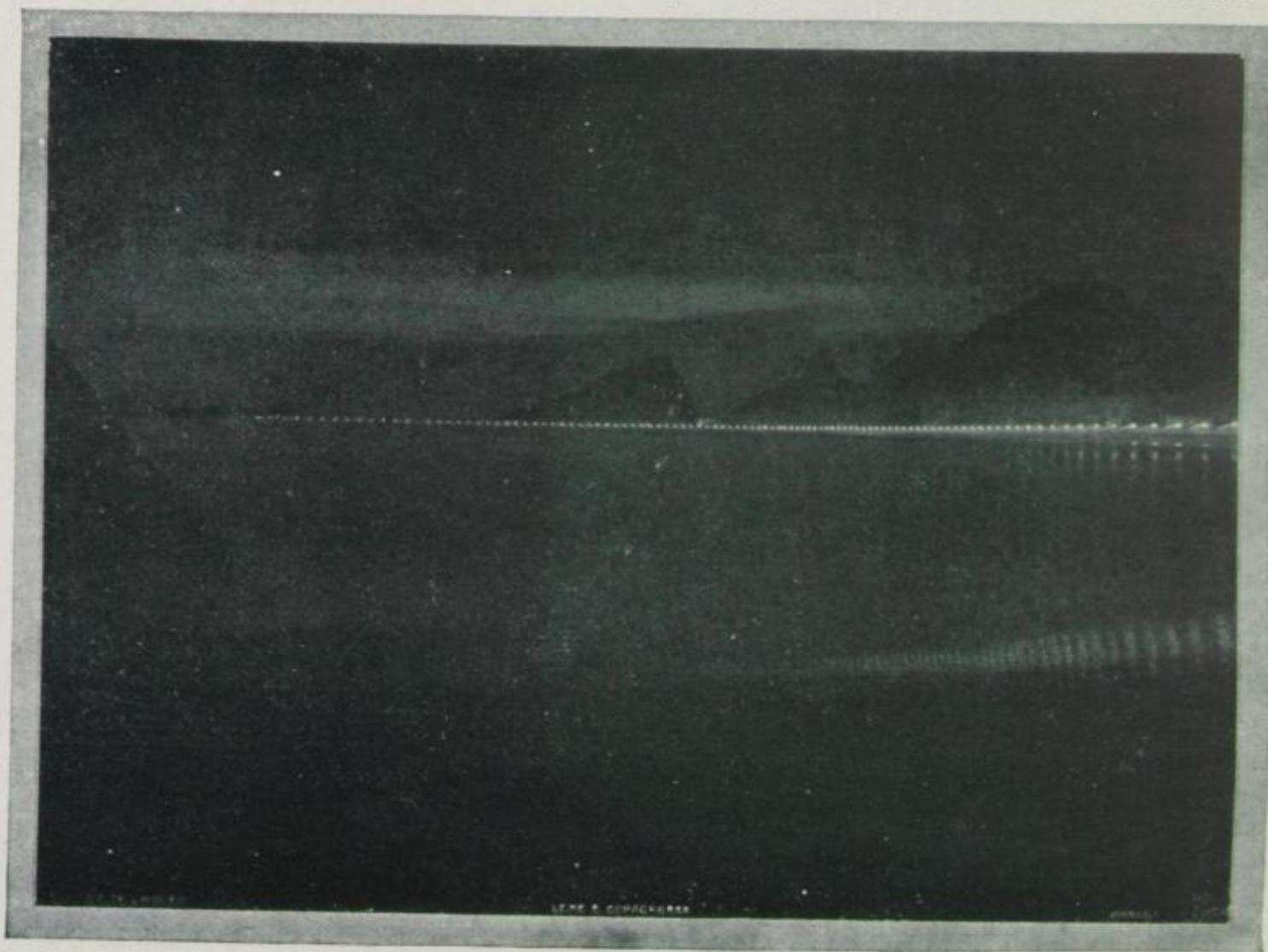




Zerstörende Springfluten am Quai von Rio

stark aufgelegt ist, oder Cotys Puder die netten Gesichter in leichenhafter Blässe erscheinen läßt. Durchweg herrscht das Cutting, eine Dame mit langen Haaren zieht die Aufmerksamkeit aller auf sich. Es ist eine junge Deutsche, die am Arm ihres Mannes den Saal betritt, anscheinend auf der Hochzeitsreise, denn die junge Frau blickt im Gegensatz zu den gelangweilten und blasierten Gesichtern um sie herum, fröhlich und neugierig in das Treiben und scheint die bewundernden Blicke der dunklen brasilianischen Kavaliere nicht zu bemerken.

Durch all den bunten Trubel dringt die Stimme des ersten Concierge: «Madames et Messieurs, prenez vos places, le baccarat va commencer!»



Der Weg, der zur Verdammnis führt

Franzosen, die rote Rosette der Ehrenlegion im Frack, drehen nervös den Bart. Glattrasierte Amerikaner und Holländer fallen durch ihr ungewohntes Benehmen auf. Einige hohe blonde Gestalten lassen den Skandinaven erkennen, von dem man den Deutschen am Einglas oder der Tiefquart unterscheiden kann. Elegante Pariser Kokotten im tiefsten Decolleté lassen die Augen sprühen, um einen Freund zu bewegen, ihnen einige Ships für die Roulette zuzustecken. Die Brasilianerinnen fallen durch ihre zierlichen und eleganten Erscheinungen am meisten auf. Nur schade, daß das Rouge stets viel zu